



## **Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019: Das Liberale Frutigen setzt auf Solidarität**

Das Liberale Frutigen (LF) hat die Parolen für die Urnenabstimmung gefasst und empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Frutigen, drei Mal ein «Ja» in die Urne zu legen.

### **Rinderwaldstrasse**

Wir wünschen einen sorgsamem Umgang mit finanziellen und ökologischen Ressourcen und stehen jedem Strassenausbau grundsätzlich kritisch gegenüber. Da wir uns im November 2016 vom desolaten Zustand der Rinderwaldstrasse, Zubringer zum bevölkerungsreichsten Spiss, vor Ort von der Notwendigkeit des Projektes überzeugen konnten, sagen wir «ja» zur Sanierung und zum Ausbau. Eine kostengünstigere Variante mit einer schmaleren Strasse würde vom Kanton nicht subventioniert. Der von der Gemeinde zu tragende Beitrag von 1,8 Mio. Franken ist zwar hoch, doch ohne Sanierung würden die jährlichen Kosten für Reparaturen, Schneeräumung, Strassenentwässerung etc. kontinuierlich ansteigen. Auch die Sicherheit der VerkehrsteilnehmerInnen – gerade der Schwächeren – ist mit der heutigen Situation ungenügend. Somit überwiegen für uns die Pro-Argumente, nicht zuletzt auch aus Solidarität zu den BürgerInnen in Rinderwald. Einzig die Frage, ob die Strasse wie geplant für derart grosse und schwere Fahrzeuge befahrbar sein muss, bleibt für uns zu diskutieren.

### **Schulsozialarbeit**

Ein Bericht der Berner Fachhochschule (BFH) weist nach der 3-jährigen Projektphase einen klaren Bedarf für die Schulsozialarbeit im Kander- und Engstligental aus. Durch professionelle Unterstützung bei Streitigkeiten, Sorgen oder Problemen mit SchülerInnen, deren Eltern oder Lehrpersonen werden optimale Lösungen gesucht. Sozialhilfezahlen zeigen, dass mit solch präventiven Massnahmen teure Fremdplatzierungen (ca. 10'000 Franken pro Monat/Kind) vermieden werden können. Die positiven Rückmeldungen der Lehrkräfte bestätigen den grossen Nutzen der Schulsozialarbeit. Sie schätzen die professionelle Unterstützung und finden, die Attraktivität ihrer Arbeitsplätze sei gestiegen. Die übrigen beteiligten Gemeinden (Adelboden, Kandergrund, Kandersteg und Reichenbach) bringen das Geschäft demnächst ebenfalls mit der Ja-Parole vor die StimmbürgerInnen. Eine Ablehnung von Frutigen würde die Realisierung des gemeindeübergreifenden Projekts massiv erschweren. Wir sind überzeugt, die Schulsozialarbeit stellt einen grossen Nutzen für Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Gemeinde dar. Deshalb unterstützen wir die Ja-Parole des Gemeinderates.

### **Ausbauprojekt Schulhaus Widi**

Wir durften uns im vergangenen Februar vor Ort von der schwierigen Situation im Widi-Schulhaus überzeugen: Das Zeichnungs- und das Lehrerzimmer wurden schon lange in Klassenzimmer umgewandelt, einige Schulzimmer sind übervoll, darunter leiden Kinder und LehrerInnen. Und die Schülerzahlen im Dorf steigen in den nächsten Jahren weiter an. Keine Frage, im Widi-Schulhaus besteht ein dringender und dauerhafter Bedarf für zusätzlichen Schulraum. Das Projekt «Rucksack light» generiert genügend Platz und stellt keine Luxuslösung mit überflüssigen Zimmern dar. Gleichzeitig mit dem Anbau würde das Gebäude saniert und erdbebensicher gemacht, was ohnehin notwendig ist. Wir zählen auf die Solidarität aller Frutiger StimmbürgerInnen und empfehlen ein «Ja».